

Berufliches Gymnasium 12. Klasse - Quereinsteiger

Beitrag von „Jivatma“ vom 18. Februar 2020 15:28

Hallo zusammen,

bin neu hier. Ich habe Germanistik auf Magister studiert und darf bald die 12. Klasse an einem beruflichen Gymnasium in Deutsch unterrichten.

Da ich kein Lehramtsstudium absolviert habe, wollte ich fragen, ob mir jemand vom Fach ein paar Tipps geben kann bezüglich Unterrichtsgestaltung und der Inhalte.

Bin natürlich auch schon dabei, mich einzuarbeiten.

Grüße

Jivatma

Beitrag von „Lindbergh“ vom 18. Februar 2020 15:38

Hallo Jivatma,

hast du denn irgendeine pädagogische Vorbildung oder gar nix? Es wäre jetzt zu umfangreich, von Grund auf dir die komplette Deutschdidaktik und Grundlagen der Berufspädagogik darzulegen, weswegen es besser wäre, wenn du das Ganze etwas stärker thematisch einschränken könntest.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „keckks“ vom 18. Februar 2020 15:44

was genau willst du wissen? deine frage momentan lässt sich am besten beantworten, wenn du eine einföhrung in die deutschdidaktik liest und vielleicht noch was zur unterrichtsgestaltung allgemein, von mir aus "was ist guter unterricht"...

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2020 15:59

In welchem Bundesland wirst du denn am BG unterrichten? Bzgl. der Unterrichtsinhalte gibt es in der 12. Klasse sicherlich im Deutschunterricht Themen, die vorgegeben sind. Dazu befragst du am besten die Kolleg*innen an deiner zukünftigen Schule!

Was die Unterrichtsgestaltung usw. angeht, schließe ich mich keckks an!

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Februar 2020 16:27

Welcher Bildungsgang/ Thema wäre dann auch noch interessant.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 18. Februar 2020 18:37

[Zitat von yestoerty](#)

Welcher Bildungsgang/ Thema wäre dann auch noch interessant.

Bin zwar jetzt kein Berufsschulexperte, aber wenn ich mich richtig erinnere wird im beruflichen Gymnasium (zumindest in Hessen) Deutsch allgemeinbildend unterrichtet, sprich Goethe, Expressionismus, Rhetorik in Reden, etc.

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Februar 2020 19:29

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Bin zwar jetzt kein Berufsschulexperte, aber wenn ich mich richtig erinnere wird im beruflichen Gymnasium (zumindest in Hessen) Deutsch allgemeinbildend unterrichtet, sprich Goethe, Expressionismus, Rhetorik in Reden, etc.

Und in NRW variieren die Themen je nach Bildungsgang... (zumindest in Englisch)

Wegen der Abivorgaben wäre also auch das Bundesland interessant.

Beitrag von „Jivatma“ vom 18. Februar 2020 22:42

Also das Bundesland ist BW. Ein Didaktikbuch hab ich schon. Mir ging's vor allem um die Themen.

Pädagogische Vorbildung? Joa - ich bin im therapeutischen Bereich tätig, in der Ausbildung hatten wir sehr viele Stunden [Pädagogik](#), aber null Didaktik. Unterrichte aber schon seit ner Weile an ner Berufsschule (nicht Deutsch), und die mögen meinen Unterricht ziemlich gerne, hat mir der Rektor rückgemeldet.

Ich bekomme wegen des Lehrplans noch Bescheid, bin mir nicht sicher, ob ich den richtigen hab.

Ich war auch auf nem beruflichen Gymnasium, aber das war Anfang 2000, da hat sich wohl lehrplanmäßig einiges geändert. War aber auch allgemeinbildend.

Danke schonmal, für die vielen Antworten.

Gruß

Jivatma

Beitrag von „Lindbergh“ vom 18. Februar 2020 23:16

Den Lehrplan findest du online. Google BW Bildungspläne, gehe dann auf berufliche Schulen, dann Berufliche Gymnasien, allgemeinbildend und Deutsch!

Beitrag von „Jivatma“ vom 19. Februar 2020 12:00

ja, ich hab auch einen - der ist von 2014 - ist das wirklich das Aktuellste?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. Februar 2020 13:08

Ja, ist er.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. Februar 2020 13:53

Hatten wir nicht letztens ein Thema, wo rauskam, dass irgendein Lehrplan aus den 80ern der aktuellste war? 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Februar 2020 15:23

Auf der Website <http://www.schule-bw.de> findest du für alle Fächer, auch für Deutsch, die Schwerpunktthemen für die einzelnen Abiturjahrgänge. Dies sind die Themen, die in der Oberstufe durchgenommen werden müssen. Für das Abi 2021 ist das im Leistungsfach z. B. der "Steppenwolf" von H. Hesse.

Beitrag von „Jivatma“ vom 23. Februar 2020 10:24

ok vielen Dank.

Also wenn mir noch jemand mit Erfahrung etwas detailliertere Tipps geben würde, wäre ich echt dankbar.

Hättet Ihr noch bestimmte Buchtipps zum Thema Deutschdidaktik/Unterrichtsplanung?

Es ist halt auch etwas seltsam, die Klasse ab Mai zu übernehmen, kurz vor der Notenkonferenz. Ich steig also nicht zum Schuljahresanfang ein.

Grüße

Jivatma

Beitrag von „Kiggie“ vom 23. Februar 2020 10:59

Zitat von Jivatma

Es ist halt auch etwas seltsam, die Klasse ab Mai zu übernehmen, kurz vor der Notenkonferenz. Ich steig also nicht zum Schuljahresanfang ein.

Das ist immer blöd, aber generell auch sehr häufig. Bei Referendaren, die fertig sind ist es auch so.

Heißt aber ja auch, dass du nicht alleine für die Noten zuständig bist. Die Lehrperson, die vorher unterrichtet hat, sollte im besten Falle eine Übergabe machen und insbesondere für die Noten muss man sich dann auch zusammensetzen. In etwa zählt dein Anteil dann ja nur 1/4, der Rest kommt von vorher.

Generelle Tipps sind schwierig, auch dafür sollte man Kontakt zur Schule aufnehmen, Schulbuch, Jahresplanung, bisher unterrichtende Lehrperson sind da deutlich bessere Ansprechpartner.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 23. Februar 2020 11:30

Ein hartes Brot, als Direkteinsteiger in die 12 am BG zu gehen. Ziemlich unverantwortlich von der SL.

In Bw sind derzeit die drei Lektüren Steppenwolf, Faust I und Der goldne Topf zu lesen - diese drei münden in eine recht ungewöhnliche Aufsatzform, den Werkvergleich mit Außentext.

Diese Aufsatzform muss sukzessive aufgebaut werden, da sie recht komplex ist (und der Außentext das auch noch schwerer macht) - dazu brauchst du dringend eine Fobi.

Daneben sind noch 4 andere Abiturthemen zu unterrichten - Texterörterung/Textanalyse, Lyrikinterpretation (idr Gedichtvergleich, hier sind wir gerade im Umbruch von der Naturlyrik zur Reiselryik, es kommt darauf an, wann die Klasse Abi schreibt), Interpretation Kurzprosa, Essay.

Die zwei Jahre reichen nicht für all das - normalerweise wird in 11 vorentlastet, z.B. Kurzprosa und strukturierte Textwiedergabe wird vorgezogen.

Du musst rausfinden, was schon gemacht wurde.

Beschäftige dich mit den Abiturprüfungen.

Beschäftige dich mit Unterlagen von Fortbildungen, die die Kollegen dir geben können.

Bitte um Schülerprobeaufsätze bei den Kollegen.

Hilfreich könnte die Seite von Klaus Schenk sein, der eine Abivorbereitung für BW anbietet - zumindest bekommst du einen ganz guten Eindruck. Google mal.

Ungewöhnlich sind die Aufsatzformen:

- Werkvergleich mit Außentext
- Texterörterung/Textanalyse (die gleiche Aufgabe nur unterschiedliche Struktur)
- Essay (mit einem reflexiven Schwerpunkt)

Prosa und Lyrik sind recht klassisch, das wirst du mitbringen. Dein Problem ist, dass du dich einarbeiten, aber gleichzeitig darauf achten musst, dass deine SuS die Aufsatzarten auch kennenlernen und von dir so korrigiert werden, dass das fürs Abi passt. Die Zweitkorrektoren sind idr nicht besonders entgegenkommend oder kompromissbereit.

Viel Erfolg

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 23. Februar 2020 11:31

Hi Kiggier,

das ist hier kein Problem, wir reden hier von der Oberstufe, da wird nach Halbjahren abgerechnet.

Beitrag von „Jivatma“ vom 23. Februar 2020 12:47

Tausend Dank für die Antworten.

Ich hab vergessen zu erwähnen, dass es eine Privatschule ist - aber die Lehrpläne fürs Abi müssen ja trotzdem verbindlich sein, oder?

Beitrag von „MarieJ“ vom 23. Februar 2020 13:48

Ja, absolut, denn die nehmen ja auch am Zentralabitur teil.

Beitrag von „Kiggie“ vom 23. Februar 2020 15:51

Zitat von Stille Mitleserin

Hi Kiggier,

das ist hier kein Problem, wir reden hier von der Oberstufe, da wird nach Halbjahren abgerechnet.

Ah, nicht dran gedacht. Aber trotzdem ist der aktuelle Leistungsstand nicht unerheblich, denn auch das zweite Halbjahr wird ja dann nur zu Hälfte vom TE unterrichtet.

Ebenso die Frage danach, was schon unterrichtet wurde und an welchem Punkt der Wechsel stattfindet. Unglücklich ist es auf jeden Fall und wahrscheinlich auch undankbar.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 23. Februar 2020 18:31

Ich bleibe sogar dabei, dass es unverantwortlich ist, jemand ohne Erfahrung und bar aller Kenntnisse zu den Inhalten in eine Klasse 12 zu stecken. Selbst bei allergrößter Kompetenz durch das Studium - das ist der Horror für den Lehrer und letztlich auch für die Schüler.

Jivatma, hier in Bawü darfst du als Lehrkraft an Privatschulen an den Fortbildungen der öffentlichen Schulen teilnehmen. Allerdings nur, wenn noch Restplätze frei sind, was gerade nicht so häufig vorkommt.

Ich denke nicht, dass du jetzt schon teilnehmen darfst, sondern erst, wenn du tätig bist und ab Mai finden für die Oberstufe keine Fobis mehr statt, weil wir mitten im Abi stecken. Finde raus, ab wann du teilnehmen kannst. Ohne Fortbildungen halte ich das für unmöglich.

Beitrag von „Jivatma“ vom 24. Februar 2020 22:09

Na für unmöglich halte ich es nicht. Ich les mich schon ein und bereite mich eben genau auf die Themen vor, die drankommen.

Ich bin nur verwirrt wegen des Lehrplans. Ich finde online nur einen vo 2014, aber es hat sich doch 2019 etwas geändert? Hat evtl. jemand einen genauen link zu den Lehrplänen?

Grüße

Jivatma

Beitrag von „Jivatma“ vom 24. Februar 2020 22:19

Sorry, ich weiß, schonmal gefragt, aber ich komm auf der schule-bw.de Seite immer nur bis zur Sekundarstufe I. Die Seite funktioniert auch sonst nicht gut und ich finde sie recht unübersichtlich.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. Februar 2020 00:42

Mach's über die Google-Suche: Bildungsstandards Baden Württemberg berufliche Schulen! Dann kommst du zu den gesuchten Standards.

Beitrag von „CDL“ vom 26. Februar 2020 18:58

<https://www.ls-bw.de/Lde/Startseit...ufliche+Schulen> Dort findest du die Links zu den Bildungsplänen der beruflichen Gymnasien, wenn du den passenden Teil unten bei den Bildungsplänen (rote Pfeile) aufklappst.

Beitrag von „Jivatma“ vom 27. Februar 2020 10:39

Tausend Dank nochmals.

Leider ist die Schule wohl nicht sooo gut organisiert. Ist wie gesagt eine Privatschule und die Klasse wird nur aus 6 Schülerinnen bestehen. Der Leiter wollte mir schon längst den Kontakt der momentanen Lehrerin geben. Nach den Faschingsferien werd ich mal nachhaken, eine möglichst baldige Übergabe halte ich für unabdingbar.

Eine Frage noch:

Gibt es irgendwo einen Leitfaden zum Korrigieren von Aufsätzen und Co? Nach Gutdünken wird man das ja nicht machen.

Beste Grüße

Jivatma

Beitrag von „Jivatma“ vom 27. Februar 2020 11:08

Achso - ich habe meinen aktuellen Lehrplan von der ls-bw Seite, da dort aber steht, dass die Seite veraltet sei, war ich mir unsicher. Der dortige Lehrplan ist von 2014, da das mit dem Werkvergleich mit Außentext aber in BW 2019 neu dazugekommen sein soll, wundert es mich halt, dass es nichts Neuerees gibt.

Aber ich werd mich jetzt auf diesen Lehrplan stützen und mich mit der vorigen Lehrerin kurzschließen, die muss ja den verbindlichen Lehrplan haben.

Beitrag von „keckks“ vom 27. Februar 2020 11:25

dazu gibt es keinen leitfaden sondern bundesland-spezifische vorgaben, manchmal auch schul- oder fachschaftsspezifische. das lernt man alles im ref.

nur 6 schüler ist absoluter luxus, das klingt sehr entspannt. was gut organisiert ist oder nicht kann man von außen nicht beurteilen, wenn man keinen schulbetrieb von innen kennt (also als lehrer, nicht als schüler; schüler bekommen davon fast nichts mit).

Beitrag von „CDL“ vom 27. Februar 2020 11:32

Zitat von Jivatma

Gibt es irgendwo einen Leitfaden zum Korrigieren von Aufsätzen und Co? Nach Gutdünken wird man das ja nicht machen.

Zunächst mal finde ich es gut, dass du überhaupt daran denkst solche Sachen zu erfragen. Versuch auch dich einzulesen ins Schulrecht BW, was dort insbesondere zur Leistungsmessung und Notengebung steht, aber auch zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, da dass dein verbindlicher rechtlicher Rahmen ist. Dies geschrieben macht es mich fassungslos jemanden als Lehrkraft in einer Abschlussklasse einzusetzen, dem grundlegendes Werkzeug fehlt. Aus gutem Grund werden in BW Referendare nicht in Abschlussklassen eingesetzt. Auch Quereinsteiger an Privatschulen sollten dort nicht einfach eingesetzt werden, dafür ist der Preis, den im worst case die SuS für die Unerfahrenheit der Lehrkraft zu zahlen haben zu groß.

Beitrag von „keckks“ vom 27. Februar 2020 11:44

an privatschulen passieren noch ganz andere dinge.

die ordnungsmaßnahmen und all das würde ich mir sparen, an den meisten privatschulen jenseits der mit wirklich eigenem konzept (religiös, monte, waldorf, demokratische schulen...) geht es vor allem um geld und disziplinarmaßnahmen ergreift nicht die lehrkraft sondern müssen von der geschäftsführung abgesegnet werden. die hat i.a. das letzte wort, nicht die pädagogische leitung. und man erbringt eine dienstleistung, will und darf also die eltern nicht vergrätzen.

such dir hier oder anderswo einen erfahrenen kollegen derselben schulart und lass dir zeigen, wie üblicherweise mit schreibprodukten der schüler in der oberstufe bei euch zu verfahren ist, d.h. was im abi gefordert wird. deine schüler schreiben dann vermutlich extern an einer staatlichen schule?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. Februar 2020 15:29

Das Problem der Privaten (wenn es kommerzielle Anbieter sind und keine Elterninitiativen o.ä.) ist die hohe Abwanderung, weil Kolleg*innen dann gehen, wenn sie beim Staat ne Stelle bekommen. Daher ist es recht sinnlos sich zu überlegen, ob die Entscheidung der SL gut ist, es wird schlicht niemanden weiter geben, der den Job macht.

[Jivatma](#), wenn du den Kontakt zur vorigen Kollegin nicht hergestellt bekommst, würde ich um die alten Klassenbücher bitten, dass du zumindest nachsehen kannst, welche Themen dran waren. Die pädagogische Schulleitung sollte hoffentlich wenigstens den aktuellen Lehrplan benennen können.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 29. Februar 2020 22:09

[Zitat von samu](#)

Das Problem der Privaten (wenn es kommerzielle Anbieter sind und keine Elterninitiativen o.ä.) ist die hohe Abwanderung, weil Kolleg*innen dann gehen, wenn sie beim Staat ne Stelle bekommen. Daher ist es recht sinnlos sich zu überlegen, ob die Entscheidung der SL gut ist, es wird schlicht niemanden weiter geben, der den Job macht.

Macht zwar Sinn, ist aber ironisch, dass die privaten Schulen als Arbeitgeber derart unbeliebt sind, während sie gleichzeitig aufgrund der Missstände im staatlichen Schulwesen immer mehr "Kunden" zu gewinnen scheinen.

Beitrag von „keckks“ vom 29. Februar 2020 22:34

nee, nicht aufgrund der missstände im staatlichen schulwesen sondern aufgrund der verbliebenen restqualität des staatlichen schulwesens, nicht jedem qua mamas oder papas geldbeutel einen gewünschten abschluss auszuhändigen, schönen tag noch, viel freude damit, danke, ihnen auch einen schönen tag.

Beitrag von „Jivatma“ vom 2. März 2020 08:24

Ja ich bin schon ziemlich verunsichert jetzt. Hab eben mal nach dem Kontakt der vorigen Lehrerin gefragt - ich hoff, ich bekomme den endlich.

Die Prüfungen finden schon an der Privatschule selber statt. Die Schule ist staatlich anerkannt.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 2. März 2020 11:50

Die Privatschulen nehmen am Prüfungsreigen teil - die Arbeiten deiner Schüler werden anonym an Zweitkorrektoren verschickt und dort korrigiert. Sollten mehr als 3 Punkte Unterschied dabei herauskommen, dann geht die Arbeit in die Drittkorrektur.

Wenn du deine Schüler zu gut bepunktet, dann droht ihnen (und dir) eine zusätzliche mündliche Prüfung.

Zur Abianmeldung wird für die schriftlichen Fächer aus den drei Halbjahren eine Anmeldenote gebildet. Sollte die Note im schriftlichen Abi 3 Punkte oder mehr darunter liegen, dann gehen deine Schüler zusätzlich zur Präsentationsprüfung in eine mündliche Abiturprüfung (Die Aufgaben bereitest du dann vor, der Prüfer begutachtet). Das bestimmt der Prüfungsvorsitzende, ist jemand vom Regierungspräsidium (an Privatschulen, sonst SL oder AL). Und bei beruflichen Privatschulen schauen die verdammt genau hin.

Wie man die Arbeiten korrigiert und welche Leistungen erwartbar sind lernt man in den Fortbildungen (und im Ref). Ich glaube, ich schrieb schon davon. Im Netz wirst du dazu kaum etwas finden und die Lösungen im Abi geben das auch nicht her. Die guten Fortbildner hüten Schüleraufsätze wie Schätzlein. Du musst dich um Fortbildungen bemühen, ich bleibe dabei. Oder an einem bereitwilligen BG hospitieren.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 2. März 2020 12:16

Das ist der Bildungsplan

https://www.ls-bw.de/site/pbs-bw-ne...sch_14_3898.pdf

Da fehlen aber die Angaben zu den drei verpflichtenden Lektüren und zum Lyrikthema.

Hier findest du weiteres Material

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-sc...tsch/pruefungen>

Die Abiprüfungen findest du nicht im Netz, das Land verkauft sie an einen Verlag. Entweder du kaufst oder besorgst sie dir über die Schule.

Hier findest du Fortbildungen, die meisten zu Abithemen finden aber vor dem Abitur statt.

<https://lfb.kultus-bw.de/Startseite>